

November 2025 - März 2026

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Martinskirchengemeinde Ahlten



Kann die Kirche im Dorf bleiben?

AUF EIN WORT

Sehr geehrte Hirten,

Ihr Beruf gehört zu den ältesten der Menschheitsgeschichte. Als Nomaden ziehen Sie umher mit Ihrer Herde, immer auf der Suche nach guten Weideplätzen. Dass Sie Ihren eigenen Komfort hintenanstellen, imponiert mir. Auch, weil ich weiß, dass Ihr Beruf nicht gerade hoch geachtet war: Weil Sie ja fernab von den Studienzentren lebten, blickte man geringschätzig auf Sie herab. Trotzdem würde ich mich Ihnen gern anschließen. Ich bin neugierig und eine Engelbegegnung wäre für mich auch etwas ganz Neues. Zwar friere ich des Nachts sehr, doch die Wärme der Schafe und eines Lagerfeuers werden mich schon durch die Dunkelheit bringen. Ich bringe gute Schuhe und große Hoffnungen mit.

Hochachtungsvoll, Ihre Louisa P.

Liebe Gemeinde,

welchen Menschen der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2; Matthäus 1-2) würdet ihr euch anschließen wollen? Könige, Maria & Josef, Hirten? Alle diese Menschen, von denen erzählt wird, reisen mit leichtem Gepäck, aber großen Hoffnungen auf einen Neuanfang. Und in einem kleinen, überfüllten Ort, 9 km südlich von Jerusalem, geschah dieser Neuanfang.

Immer wieder neu anfangen. Schauen: „Was ist mir wirklich wichtig?“ Aus Fehlern lernen und verbessern. Und vertrauen. Auf Gottes Zusage, wie sie auch im letzten Buch der Bibel formuliert wird: „Siehe ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Ein Versprechen, das meinen Blick weitet. Ich bin weiterhin für mein Leben verantwortlich, aber nicht allein und nicht mit Perfektionsanspruch. Und es hilft mir bei der Angst vor den Mächtigen und dem Unsagbaren. Weil das letzte Wort Gott gehört.

Bis dahin bleiben uns viele Neuanfänge – im Verborgenen, im Gemeinsamen, im grenzenlosen Denken. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre & eure Louisa Pandera

L. Pandera



INHALT

AUF EIN WORT	2	MARTINS-KITA	11
AUS DEM KIRCHENVORSTAND	3	FREUD und LEID, DIAKONIE	12
■ Liebe Gemeinde: wir müssen reden!		AUF KURS!	12
AUS DER GEMEINDE		JAHRESLOSUNG 2026	13
■ Jubel-Konfirmationen	6	WIR LADEN EIN	14
■ Erntedank	7	■ Weihnachten	14
■ Neues aus dem Spielkreis	7	■ Weihnachtsfeier im Martinshaus	14
■ BiCk-Pflanzparty	8	■ Wohnzimmerkirche	14
■ Wichtig: Neue Bankverbindung	8	■ Suppenzeit	14
■ Kindergottesdienst	9	VERANSTALTUNGSKALENDER	15
■ Konfis auf Flotte	9	SPRECHZEITEN, IMPRESSUM	15
KINDERSEITE	10	GOTTESDIENSTPLAN	16



Liebe Gemeinde, wir müssen reden!

JA, wir müssen reden, und zwar über Geld.

Seit Jahren ist das Thema Geld sowohl ein wichtiges als auch ein vernachlässigtes Thema in der Kommunikation dieser Gemeinde mit ihren Gemeindemitgliedern. Warum das so ist? Weil über Geld nicht gerne gesprochen wird, besonders dann nicht, wenn es weniger wird oder gar fehlt.

Die finanzielle Situation unserer Martinskirchengemeinde gibt aktuell keinen Grund zur übermäßigen Sorge, aber in den letzten beiden Jahren hat sich in der Finanzierung unserer Kirchengemeinde, wie auch in allen anderen Gemeinden des Landes, vieles verändert. Dies hat verschiedene Auslöser, die u.a. in diversen Kostensteigerungen aber auch in sinkenden Mitgliederzahlen begründet sind.

Zur Verfügung gestelltes Geld zum Beispiel für die Instandhaltung unserer Gebäude wird zukünftig anders zugeteilt, als es bisher der Fall war. Grund dafür sind reduzierte Geldmengen im Geldsäckel des Kirchenkreisamtes. Um mit dem geringeren Finanzrahmen umgehen zu können, mussten in einem gemeinsamen und recht komplizierten Prozess die Gemeinden Lehrte, Ilten, Sehnde und Ahlten als gemeinsame Region eine Bewertung der gemeindeeigenen Gebäude vornehmen, die über die prozentuale Höhe zukünftiger Zuschüsse bei Instandsetzungen, Sanierungen oder Modernisierungen an und in unseren Gebäuden entscheidet. Diese Neuregelung möchte ich als Beispiel nutzen um das Thema Finanzierung in Kirche zum allgemein besseren Verständnis zu erläutern:

Allgemein wird in der Gesellschaft davon ausgegangen, dass Kirche gleichzusetzen ist mit Wohlstand und Besitz. Das kann so gesehen werden, aber auch eine Kirche existiert in der realen Welt und diese verändert sich nicht nur für die Menschen, die in ihr leben, sondern eben auch für Institutionen wie eine Landeskirche, ihre Organisation und letztlich auch für Ihre Ortsgemeinden.

Was passiert denn nun mit dem **vielen** Geld, das die Kirche über die Kirchensteuer, über Spenden und Kollekteten und über staatliche Zuschüsse einnimmt? Die Hannoversche Landeskirche hat 2023 ein Schaubild erstellt, das eine erste Idee vermittelt, wohin die Gelder aus der Kirchensteuer fließen und welche Aufgaben damit erfüllt werden.

Anhand dieser Grafik kann man erkennen, dass die Finanzierung einer Kirchengemeinde den gleichen Gegebenheiten und Regeln unterliegt, wie dies z.B. in einem Unternehmen oder einem Betrieb, egal welcher Größe, der Fall ist.

Die größten Posten entfallen auf die Kostenbereiche Personal- und Sachkosten. Dazu kommen finanzielle Aufgaben, die sich aus dem Alltagsgeschäft ergeben.

Das sind Posten wie:

- Bildungsaufgaben und Qualifikation
- Verwaltung und Organisation
- Versicherung sowie Finanz- und Immobilienwesen
- Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Vertrieb
- Qualitätsmanagement



Sie suchen nun in der Grafik nach den von mir verwendeten Begriffen? Die lauten dort zum Teil anders, aber zur Verdeutlichung der Vergleichbarkeit einer Kirchengemeinde mit einem Betrieb der freien Wirtschaft, habe ich bewusst Begriffe gewählt, wie Sie sie in einem Geschäftsbericht eines Handwerksbetriebes oder des Klinikzentrums, für den ich tätig bin, finden können. Letztlich ist es das Gleiche.

Nun kann man trefflich darüber streiten, ob eine Kirche zwingend einen Verwaltungsapparat dieser Größe benötigt oder ob z.B. ein ökologisches Engagement zum Kernauftrag einer Glaubensinstitution gehört. Dagegenhalten möchte ich die Tatsache, dass bei zunehmender Größe einer Gruppe aus den Überzeugungen oder Wünschen der Mitglieder heraus die Zahl der als Wichtig und Relevant beschriebenen möglichen Einsatzgebiete potentiell wächst. Und es ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl an Themen aus Sicht der Kirchenmitglieder unserer Ortsgemeinde, der Landeskirche und darüber hinaus der gesamten EKD nicht ausreichend oder gar nicht berücksichtigt werden. Wo wird man also aktiv und wo nicht?

Aber zurück zu meinem Gedanken, anhand der Neuordnung unserer Gebäudebewertung die Finanzierung einer Kirchengemeinde zumindest grob zu erläutern.

Nehmen wir an, die Heizung in unserem Gemeindehaus stellt den Betrieb ein und wir müssen sie ersetzen. In diesem Fall sind die Kosten durch die Ortsgemeinde selbst zu tragen. Um die finanzielle Last zu mindern, kann der Kirchenvorstand beim zuständigen Kirchenkreisamt einen Antrag auf finanzielle Bezugsschussstellung stellen. Hier kommt nun die bereits erwähnte Neubewertung unserer Gebäude zum Tragen, denn diese Bewertung legt zukünftig fest, wie hoch der Zuschuss aus einem sich langsam leerenden Topf ausfällt. Wich-

tig hierbei ist nun die Tatsache, dass wir „nur“ über einen Zuschuss sprechen. Die finanzielle Hauptlast ist weiterhin durch die Ortsgemeinde zu tragen. Aber wie soll das möglich sein, wenn der Zufluss an Geldern dauerhaft sinkt, da die Anzahl der Austritte die Anzahl der Eintritte in die Kirche nach wie vor übertrifft? Auch hier könnte das Argument aufgeführt werden, dass bei schwindenden Mitgliedern auch der Aufwand geringer wird. Das stimmt natürlich, aber daraus ergibt sich nicht automatisch eine Senkung der aufzuwendenden Geldmittel. Denn auch wenige Gemeindemitglieder sitzen im Winter lieber in einem warmen, als in einem kalten Gemeindehaus und auch wenige Gemeindemitglieder wollen organisiert sein und, das Wichtigste zuletzt: Sie wollen wie in unserem Falle durch eine Pastorin gemeindealltäglich versorgt werden.

Fehlt nun auf dem Konto unserer Gemeinde das Geld und fallen die Zuschüsse zu gering aus, um die Heizung zu erneuern, bleibt nur eine Alternative. Angebote müssen gestrichen werden, Personal kann nicht weiter beschäftigt werden, andere Modernisierungsvorhaben können nicht umgesetzt werden.

Wohin führt uns dieser Weg?

Der Kirchenvorstand der Martinskirchengemeinde weiß um diese Situation sehr gut Bescheid. Wir sprechen regelmäßig in den KV-Sitzungen über die aktuelle und besonders über die zukünftig zu erwartende Situation. Hier sind verschiedene Szenarien zu beschreiben, die mehr oder weniger wahrscheinlich eintreten können. Beinahe alle haben in letzter Konsequenz ein schrittweises Sterben unserer Ortsgemeinde, wie wir sie heute kennen, zum Ergebnis. Auch wenn dieser Verlauf erst in Jahren sichtbar wird, bewirkt er trotzdem einen faden Geschmack auf der Zunge.

Bundesweit sind vergleichbare Beispiele aus der Ver-



gangenheit zu finden. Ortsgemeinden und die entsprechenden Pfarrstellen werden teils über weit auseinanderliegende Ortschaften hinweg zusammengelegt, Pfarrstellen nicht mehr besetzt, Kirchengebäude und Gemeindehäuser werden geschlossen, Kirchengebäude umgewidmet oder sogar abgerissen. Die HAZ berichtete am 11.10.25 darüber und schreibt: „Schätzungen gehen davon aus, dass seit den Neunzigerjahren gut 1200 evangelische und katholische Kirchen in Deutschland abgerissen wurden [...].“

Stellen wir uns also vor, dass Pastorin Pandera, die unserer Gemeinde aus Kostengründen von Anfang an auch „nur“ mit einer $\frac{3}{4}$ -Stelle zugeordnet wurde und mit dem Rest ihrer vollen Stelle Aufgaben im gesamten Kirchenkreis übernehmen muss, irgendwann zusätzlich zur Martinskirchengemeinde auch in Ilten und Sehnde Gottesdienste, Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen durchführen, seelsorgliche Gespräche, Krankenbesuche und öffentliche Termine koordinieren und die Zeit aufbringen muss, die Ortschaften ihrer dann ziemlich großen Gemeinde auch zu erreichen. Das klingt nicht mehr nach der ortsnahen pastoralen Versorgung, wie wir sie kennen und schätzen.

Unsere Gemeinde lebt seit langer Zeit vom regelmäßigen Einsatz auf ehrenamtlicher Basis und wir freuen uns über jede weitere helfende Hand. Das Gemeindehaus z.B. wurde in Eigenleistung gestrichen, die Außenanlage wurde vor Kurzem von fleißigen Händen neu bepflanzt und natürlich ist die gesamte Arbeit des Kirchenvorstandes rein ehrenamtlich. Aber die Zeichen der Zeit machen deutlich, dass es damit auf Dauer nicht getan ist. Was wir brauchen? Das ist einfach gesagt: Wir brauchen ein finanzielles Grundgerüst, das es uns ermöglicht, die Aufgaben in der Gemeinde auch

langfristig zahlen zu können. Natürlich sind wir voller Dankbarkeit für jeden Cent, der für die eigenen Bedarfe der Martinskirchengemeinde eingesetzt werden darf. Genauso verhält es sich mit den Einzelpfänden, die wir erhalten. Dieses Geld wird uns aber auf lange Sicht hin nicht reichen. Darum überlegen wir im Kirchenvorstand, wie wir unsere Ortsgemeinde auf finanziell zukunftssichere Füße stellen können. Dazu gehört auch, unsere Situation transparent darzustellen. Wie jedes 2. Jahr wird auch in 2025 im Zeitraum vom 24.-30. November unsere Finanzaufstellung im Gemeindebüro für jedes Gemeindemitglied einsehbar sein. Machen Sie davon Gebrauch und informieren Sie sich. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen hierzu.

Aber abschließend möchten wir Sie bitten, in sich zu gehen. Überlegen Sie bitte, ob der zukünftige Erhalt unserer Gemeinde mit allen Angeboten speziell für Sie von Wert ist. Und überlegen Sie bitte, ob Sie diesen Wert in einem Betrag festmachen können, den Sie z.B. in Form einer Dauer- oder Einzelpfändung an die Martinskirchengemeinde geben möchten. Zur Sicherung eines auch in Zukunft ortsnahen Gemeinde- und Glaubenslebens, für Sie und das gesamte Dorf.

Liebe Gemeinde, wir müssen reden!

Oliver Johannes Weidner
für den Kirchenvorstand



AUS DER GEMEINDE

Jubel-Konfirmationen 2025

Gottes Segen allen Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, die dieses Jahr mit uns gefeiert haben!



2027 feiern wir (voraussichtlich am 3. Septemberwochenende) wieder Konfirmationsjubiläum! Bitte achten Sie selbst darauf, ob Sie zu den entsprechenden Konfirmationsjahrgängen gehören, es werden keine persönlichen Einladungen verschickt: 2001+2002, 1976+1977, 1966+1967, 1961+1962, 1956+1957, 1952 oder früher!





Erntedank

Ein festlich geschmückter Altarraum, zu dem Viele mit kleinen und großen mitgebrachten Gaben beitragen, erfreute die Gottesdienstbesucher. Die Früchte der Natur dienten als Symbol, als Erinnerung an die vielen Geschenke und Momente, für die wir in unserem Leben „**DANKE**“ sagen können – nicht nur am Erntedanktag. Das Besondere war am Ende des Gottesdienstes eine amerikanische Versteigerung der vielen wunderbaren Erntegaben zugunsten der Lehrer-Tafel. Dazu wurden Überraschungstüten gepackt und von den Konfis Bieterkarten verteilt. Eine herrlich muntere Versteigerung, an der fast alle Gottesdienstbesucher teilnahmen, begann und das rosafarbene Schweinchen wurde für den guten Zweck sehr gut gefüllt. Eine tolle Idee unserer Pastorin Louisa Pander!

Ursula Prüßé



Erntegabentüte wird versteigerungsbereit gemacht

Kleine Füße, große Erlebnisse – Neues aus dem Spielkreis

Wenn Kinderlachen durch das Martinshaus klingt und kleine Hände eifrig basteln, ist wieder Spielkreis-Zeit! Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, kurz innezuhalten und Danke zu sagen für viele besondere Momente.

Im Oktober feierten wir gemeinsam Erntedank. Die Kinder gestalteten bunte Herbstvasen, und der Duft von frischem Kürbiskuchen lag in der Luft. Ein paar Wochen später erlebten wir beim Lichterfest einen stimmungsvollen Nachmittag mit viel Herz und Wärme.

Zum Abschluss des Jahres freuen wir uns auf unsere Weihnachtsfeier am **11. Dezember** – ein festlicher Ausklang mit Liedern, Geschichten und gemütlichem Beisammensein.

Auch 2026 haben wir wieder viel vor! Kreative Aktionen, gemeinsames Spielen und Zeit zum Austausch warten auf euch. Schaut gerne bei uns vorbei – oder folgt uns auf Instagram: @spielkreis.ahlten

Unser kostenfreies Angebot richtet sich an Kinder/Babys mit einer Begleitperson. Im Spielkreis stärken wir



nicht nur die Eltern-Kind-Bindung, sondern bieten auch Raum für erste Gruppenerfahrungen, Austausch mit anderen Familien und ganz viel Spiel und Spaß.

Wir freuen uns über neue Familien und über engagierte Eltern, die Lust haben, sich einzubringen!

Euer Spielkreis-Team

AUS DER GEMEINDE

Unsere BiCk-Pflanzparty war großartig!

Mit 25 Leuten haben wir zahlreiche Stauden und Sträucher sowie 3500 Blumenzwiebeln unter die Erde gebracht. Und unser Garten hat sich schon ordentlich verändert hin zur Richtung Paradiesgarten für Ahlten. Finanziert wird dieses Projekt durch BiCK (Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden) und möglich durchs Ehrenamt! Nach nur 2,5 Stunden waren wir fertig und konnten grillen. Doch damit hört es noch nicht auf: Weitere 2500 Blumenzwiebeln wurden noch nachgeliefert und gepflanzt, Nistkästen werden gebaut und angebracht, mehrere Totholzhecken werden im Vorgarten angelegt. Es müssen noch Informationstafeln auf dem Gelände aufgestellt werden. Nach den frostigen Wintermonaten werden Wildblumenmischungen ausgesät.



Ganz wichtig: Im Frühling werden neue Sitzbänke auf dem Gelände zu finden sein, um die Sonnenstrahlen zu genießen! Und dann wird die Pflege und Weiterentwicklung unseres Pflanzkonzepts ein Thema sein. Alles, damit unser Kirchgarten ein Ort des Verweilens, der Biodiversität und des Lebens wird. Wir sind schon ganz gespannt, wie es nächstes Jahr aussehen wird! Danke an alle, die dabei mithelfen, Ihr seid großartig!

Antje Jöhrens, Stefanie Neefe und Louisa Pandera für das BiCk-Team

WICHTIG: Bankverbindung

Liebe Spenderin, lieber Spender,

wir möchten Sie darüber informieren, dass sich die Bankverbindung Ihrer Martinskirche geändert hat. Bitte verwenden Sie ab sofort die neuen Kontodaten für Ihre Überweisungen:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land

IBAN: DE69 5206 0410 0000 1010 01

Verwendungszweck: 0-12056-136321 Gemeinde Ahlten

Wir bitten Sie, Ihren Überweisungsauftrag entsprechend anzupassen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Treue. Ihre Spenden helfen uns, die vielfältigen Aufgaben unserer Martinskirche weiterhin zu erfüllen und besondere Projekte umzusetzen. Spenden auf dem alten Zahlweg erreichen uns weiterhin. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





Kindergottesdienst

Vor Kurzem fand für die Kinder ein ganz besonderes Ereignis statt:

Einige sind in die Schule gekommen und andere in eine neue Klasse.

Sie haben sich darüber gefreut und sind gespannt, was nun alles in dem Schuljahr auf sie zukommt. Manchmal gibt es aber auch Unsicherheit, ob alles zu schaffen ist, ob sie sich mit den anderen Kindern verstehen. Und so haben wir unser Thema "Gottes bunter Blumenstrauß" gewählt. Im Rollenspiel gab es das Wetteifern verschiedener Blumen untereinander. Die Rose, die sich stolz als Königin der Blumen versteht. Die Sonnenblume sieht sich schon aufgrund ihrer Größe und Strahlkraft als besonders wichtig an. Und dann kam das Gänseblümchen zu Wort, das sich aufgrund seiner geringen Größe so gar nicht gesehen sah. Die Rose und die Sonnenblume konnten schon recht gemein werden und das Gänseblümchen wurde immer kleiner und leiser. Doch plötzlich wurde es der Sonne, die die Streiterei mit angehört hatte, zu viel.



KIRCHE MIT
KINDERN

Sie mischte sich in das Gespräch ein: „Ich finde alle Blumen schön, jede auf ihre eigene Art und Weise, und ich bescheine sie alle, damit sie wachsen können, um die Menschen zu erfreuen. Und diese Vielfalt macht das Leben doch einfach bunt und reich.“ Und plötzlich konnten wir die Gemeinsamkeit zwischen den Blumen und den Kindern erkennen. Jedes Kind ist etwas ganz Besonderes, jedes kann bestimmte Dinge so richtig gut und gemeinsam kann viel erreicht werden. Nach einer Stärkungspause konnten die Kinder die Rose, die Sonnenblume sowie das Gänseblümchen zur Erinnerung als Stabfiguren basteln.

Dieser Kigo hat allen wieder viel Freude gemacht und wir verabschiedeten uns mit dem Segen „Vom Anfang bis zum Ende“.

Unser nächster Kindergottesdienst findet am 06.12.2025 statt und als Start in das neue Jahr 2026 haben wir etwas ganz Besonderes geplant, einen Kinderbibeltag am 07.02.2026.

Achtet auf unsere Aushänge und Social-Media-Kanäle!

Marlies Müller für das KiGo-Team

Unsere Konfis waren wieder auf Flotte!

Vom 10.-17. Oktober sind unsere Konfis wieder im Zuge ihrer Konffreizeit auf dem IJsselmeer (Niederlande) in See gestochen. Während dieser Zeit haben die Konfis viel über verschiedene wichtige Dinge im christlichen Glauben gelernt. Unter anderem haben sie sich auch einen ganzen Tag mit der Taufe beschäftigt, dieser Tag wurde auch passend mit einer Taufe von mehreren Konfis abgeschlossen. Wie auch letztes Jahr, war der Taufgottesdienst wieder ein Highlight der Flotte. Die Konfis konnten, vor allem während des Segelns, viel darüber lernen wie wichtig es ist, dass in einem Team alle zusammenarbeiten. Anders als letztes Jahr, ist dieses



Jahr die gesamte Nachbarschaft LILA – also Lehrte Ahlten, und Ilten – mit auf Flotte gefahren, was dazu führte, dass wir mit insgesamt 5 Booten unterwegs waren. Die größte Flotte, die es bis dato gab!

Leon Scharnofske für den JuMak



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonsbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Liebe Leser unseres Gemeindebriefes,

auch in dieser Ausgabe gibt es Neues aus der KiTa zu berichten.

Das Kindergartenjahr, welches im August mit den neuen Kindern beginnt, ist schon wieder in vollem Gange. Die neuen Kinder haben sich eingewöhnt und fühlen sich wohl. In beiden Krippengruppen laufen die Eingewöhnnungen noch, da die Kinder nach einem besonderen Konzept gemeinsam mit ihren Eltern eingewöhnt werden und sich nach und nach trennen und allein bei uns bleiben. Da schauen wir immer nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder und passen die Zeiten an. Die Kooperation mit dem Seniorenheim „Am Wiesengrund“ wollen wir in diesem Jahr weiter ausbauen. Es finden monatlich gegenseitige Besuche statt. Wir wissen, dass die Bewohner des Seniorenhofs alle gern an den Besuchen teilnehmen möchten, jedoch immer nur einige teilnehmen dürfen. Unsere Taubenkinder freuen sich riesig, wenn die „älteren Damen und Herren“ – wie sie liebevoll genannt werden – zu Besuch kommen und vorlesen oder Spiele mit ihnen spielen. Diese Treffen sind eine Bereicherung für Jung und Alt!

Unsere traditionelle **Ernte - Dank - Suppe** wurde wieder gekocht und gemeinsam mit allen Eltern und den Bewohnern des Seniorenheims gegessen. Sie können sich sicher vorstellen, was für eine leckere Suppe soooooo viele Köche gezauert haben. Alle, wirklich alle, haben da-



bei geholfen, um die Zutaten für die Suppe zu waschen, zu putzen und zu schnippeln. Jetzt im November wird es eine Buchausstellung der Buchhandlung Freyraum aus Burgdorf geben und auch der **Tauschtisch** – jeder kann etwas mitbringen und jeder kann etwas mitnehmen – wird nach ein paar Jahren Pause wieder für alle zur Verfügung stehen.

Ebenfalls haben Sie nach dem dritten Advent wieder die Gelegenheit, das **Friedenslicht** – welches extra aus Jerusalem zu uns kommt – auch für Ihre Haustür bei uns abzuholen. Es soll für den Frieden in aller Welt bei uns allen leuchten. Vor ein paar Jahren habe ich geschrieben, wie wichtig Frieden in aller Welt ist – und nun haben wir dieses Ziel immer noch nicht erreicht. Ein guter Grund, in diesem Jahr das Licht noch heller leuchten zu lassen. Kommen Sie gern während unserer Betreuungszeiten und holen sich das Licht auch für zu Hause ab, um diese schöne und wichtige Aktion zu unterstützen! Jetzt schon einmal vielen Dank dafür.

Sie kennen sicher die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die es seit vielen Jahren immer mal wieder gibt. Bei uns – in der Martins - KiTa – gibt es in diesem Jahr die Aktion „**Weihnachten für Menschen im Seniorenheim ,Am Wiesengrund“**. Alle Kinder, alle Familien, alle Mitarbeitenden sind eingeladen, ein kleines Päckchen für einen Bewohner/eine Bewohnerin des Seniorenheims zu packen. Diese Päckchen wollen wir dann gemeinsam feierlich übergeben und den Bewohnern und Bewohnerinnen so eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten.

Darauf freuen wir uns schon sehr und sind ganz gespannt, wie diese vielen Päckchen so ankommen.

Herzliche Grüße aus der Martins-KiTa mit vielen guten Wünschen für die vor uns liegende Adventszeit.

Ihre Susanne Jäger

FREUD UND LEID



TRAUUNGEN

Henrik Claus und Katharina Lakisa



VERSTORBEN

Agnes Reinholtz, geb. Persicke, 89 Jahre
Wilfried Bock, 75 Jahre
Jutta Schmidt, geb. Böhme, 83 Jahre

Lisa Krüger, geb. Feldmann, 93 Jahre
Ilse Nicko, geb. Deseke, 95 Jahre

Diakonie

Beratungsstellen im Diakonischen Werk Burgdorf, Schillerslager Str. 9

Allgemeine Soziale Beratung	05136 – 89 73 20
Ambulanter Hospizdienst	05136 – 89 73 11
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	05136 – 89 73 30
Schuldnerberatung	05136 – 89 73 14
Telefonseelsorge	0800 – 1 11 01 11
Ehe-, Paar- und Lebensberatung	0511 – 72 38 04
(Mo/Di 8.30 – 13.00 Uhr / Mittwoch 11.00 – 17.00 Uhr / Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr)	



Helfende Engel für pflegende Angehörige

im Kirchenkreis Burgdorf, Telefon: 0151 12 94 43 43 oder 05136 – 66 77

Seefahrerinnen und Seefahrer gesucht!

Auf Kurs! Die besondere Konfirmandenzeit Zuhause und auf hoher See

Last Call: Auf geht's, auf neue Fahrt! Die Anmeldung für das Konfirmand*innenjahr 2026/27 ist geöffnet! Bist du 2012/2013 geboren oder in der 7. Klasse und hast Lust, etwas über dich selbst, andere Menschen, die Welt und Gott zu erfahren?

Anmeldungen sind bis zum 15. Dezember über unsere Homepage möglich.

Mit dem Begrüßungsgottesdienst am **15. Februar 2026 um 11.00 Uhr** in der Markuskirche, Am Distelborn in Lehrte, startet dann die regionale Konfizeit mit ihrer Segelfreizeit in der ersten Herbstferienwoche. Im Verlauf des Jahres treffen wir uns aber auch in unserer Ahltener Ortsgruppe. Bist du mit an Bord? Fragen beantwortet Pastorin Louisa Pandera!





GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

REINHARD ELLSEL



Foto: Hilbricht

WIR LADEN EIN

Weihnachten

Eine neue Art Weihnachten zu beginnen: Bringt euer liebstes Kuscheltier mit zu unserer Kuscheltierandacht an **Heiligabend um 10.00 Uhr** in der Ahltener Kirche. Wir werden die Weihnachtsgeschichte hören, singen und Weihnachten feiern.

Natürlich für alle Kinder Groß und Klein, besonders aber für die Allerkleinsten von 0-4 ist diese Andacht von etwa 20 Minuten gedacht. Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen und kuschelige Freunde!

Um 16.00 Uhr feiern wir Heiligabend mit Krippenspiel auf dem Hof des Landhotels Behre, um 18.00 Uhr mit Predigt & Orgel in der Kirche und um 23.00 Uhr Christnacht mit den Martinis!

Weihnachtsfeier im Martinshaus

Weihnachten: Ein Fest der Liebe, der Freude und der Gemeinschaft.

Aus diesen Gründen wollen wir gemeinsam Weihnachten feiern und alle sind herzlich dazu eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, ob alleinstehend, als Paar oder als Familie – jede*r ist willkommen! Letztes Jahr haben wir zu siebt einen wunderbaren Abend erlebt und laden dieses Jahr erneut ein! Wir wollen gemeinsam ein leckeres Weihnachtsessen genießen, uns austauschen und den Abend verbringen. Für Kartoffelsalat und Würstchen ist gesorgt. **Anmeldung bitte bis zum 14.12.25 per Mail** an kg.ahlten@evlka.de oder 05132-6949.

Wer gerne bei den Vorbereitungen am 23. Dezember (Küche, Schmücken, Tische eindecken, etwas fürs Buffet vorbereiten) mithelfen möchte, kann sich auch gern melden!

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte!“

18. Februar bis 6. April 2026



Die Ahltener Kirche wird wieder zur Wohnzimmerkirche! Ab dem **19. Februar** feiern wir jeden Donnerstagabend um **19.00 Uhr** einen Gottesdienst in Wohnzimmeratmosphäre.

Mit guter Musik, Limonade, großen Fragen und Zeit für Austausch mit Gefühl!

Aktion #wärmewinter

Als Martinskirchengemeinde wollen wir die Aktion Wärmewinter der vergangenen Jahre fortführen und laden alle herzlich ein zu Kirchens Suppenzeit. Kommt am **14. und 28. Januar 2026 um 12.00 Uhr** ins Martinshaus zu fröhlicher Begegnung und warmer Suppe. Wir freuen uns auf euch!



Martinskirchengemeinde Ahlten

VERANSTALTUNGSKALENDER



Ggf. können nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und beachten Sie Aushänge sowie unsere Internetseite.

Montagstreff	14-tägig, ab 01.12.2025	15.00 – 17.00 Uhr
Gospel-Chor	Montags	18:45 Uhr
Seniorentreff	2. Freitag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr
Literatur-Café	3. Freitag in ungeraden Monaten	17.00 Uhr
Doppelkopf-Treff	14-tägig mittwochs Kontakt: Familie Lönink	18.00 Uhr Tel. 05132 76 49
Kindergottesdienst, siehe S. 9	Erster Samstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr
JuMak, siehe S. 9	Kontakt: Leon Scharnofske & Ronja Dlugosch jumak@kirche-ahlten.de	
Spielkreis, siehe S. 7	Dienstags Donnerstags (in jeder geraden KW) Freitags Kontakt: Stefanie Neefe, spielkreis@kirche-ahlten.de	09.30 – 11.00 Uhr 15.30 – 17.00 Uhr 08.45 – 10.15 Uhr

Sprechzeiten

Kirchenbüro	Dienstag & Freitag 10.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Teresa Ahrens, Hannoversche Str. 28 E-Mail: kg.ahlten@evlka.de	Tel.: 05132 69 49
Pastorin und stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Louisa Pandera Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.: 0170 3113615
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Yvonne Scharnofske E-Mail: yvonne.scharnofske@kirche-ahlten.de	Tel.: 0176 49120503
Nachbarschafts-Diakon	Sven-Oliver Salzer E-Mail: sven-oliver.salzer@evlka.de	Tel.: 0152 24421078

Ev.-Luth. Martins-KiTä Ahlten

Leitung	Ev.-luth. Martins-KiTä Ahlten, Susanne Jäger An der Feuerwehr 1 E-Mail: kts.ahlten@evlka.de	Tel.: 8237703 Fax: 8237709
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------



www.kirche-ahlten.de

<https://is.gd/BNUMgY>



<https://www.instagram.com/kircheahlten/>

IBAN: DE69 5206 0410 0000 1010 01
Zweck: 0-12056-136321 Gemeinde Ahlten + Zweck der Spende + Ihre Adresse

Impressum: Gemeindebrief Herausgeberin: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten, Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten Redaktion: Anja Conrady, Heike Jolitz, Louisa Pandera, Ursula Prüße, Wolfgang Rottwinkel, Martin Scharnofske, Renate Warnecke, Oliver Johannes Weidner Redaktionsschluss war Donnerstag, der 30. Oktober 2025	Druck Auflage: 2.200 Stück
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------

Evangelisch-lutherische Martinskirchengemeinde Ahlten



UNSERE GOTTESDIENSTE

**Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, wenden Sie sich gern an das Kirchenbüro.
Das Abendmahl wird stets mit Einzelkelchen gefeiert!**

30.11.25 1. Advent	11.00 Uhr	Familiegottesdienst am 1. Advent und Beginn des neuen Kirchenjahres in Ahlten mit Taufen	Pastorin Pandera
07.12.25 2. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent in Ahlten	Lektorin Warnecke
13.12.25 Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt in Ilten	Pastor Chmielewski
14.12.25 3. Advent	17.00 Uhr	Andacht zum „World-Candle-Day“ für Sternenkinder in Höver	Pastor Chmielewski
21.12.25 4. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent in Ahlten	Lektorin Golenia
24.12.25 Heiligabend	10.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Kuscheltierandacht an Heiligabend Krippenspiel auf dem Hof des Landhotels Behre Christvesper in der Kirche in Ahlten Christnacht mit den Martinis in der Kirche in Ahlten	Pastorin Pandera Pastorin Pandera Pastorin Pandera Pastorin Pandera & Team
25.12.25 1. Weihnachtstag	17.00 Uhr	Christfest I in Bilm	Lektor Wietzke
26.12.25 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Christfest II in Haimar	Pastor Hohensee
31.12.25 Silvester	15.00 Uhr 16.30 Uhr	Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Sekt und Segen Altjahresabend mit Abendmahl in Höver	Pastorin Pandera Pastor Chmielewski
04.01.26 2. S. nach d. Christfest	17.00 Uhr	anderer gottesdienst: bringt eure Raclette-Reste mit!	Pastorin Pandera
09.01.26	18.00 Uhr	Musical-Gottesdienst in Sehnde „Rapunzel – I see the light“	Pastorin Frehrking
11.01.26 1. S. nach Epiphanias	17.00 Uhr	Lichterkirche in Ilten mit Abendmahl	Team Ilten
18.01.26 2. S. nach Epiphanias	11.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst	Pastorin Pandera
31.01.26	11.00 Uhr	Taufsamstag	Pastorin Pandera
01.02.26 Letzter S. nach Epiphanias	17.00 Uhr	anderer gottesdienst: Literatur „Vom Ende der Einsamkeit“	Pastor i.R. Runne & Team
08.02.26 Sexagesima	11.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	Pastorin Pandera & KiGo-Team
14.02.26 Valentinstag	18.00 Uhr	Valentinstag mit Dinner, Anmeldung erforderlich!	Pastorin Pandera
15.02.26 Estomihü	11.00 Uhr	Begrüßung des neuen Konfijahrgangs in der Markuskirche Lehrte	LILA
19.02.26	19.00 Uhr	Beginn der Wohnzimmerkirche	Team
26.02.26	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche	Team
01.03.26 Reminiszenz	17.00 Uhr	Vorstellungs-GD der Konfirmand*innen 2025/26 im Gemeindehaus Ahlten	Pastorin Pandera & Navikurs



Bewegung und Vielfalt

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten
www.kirche-ahlten.de

